



Wiesbaden, 04.02.2021

Liebe Eltern,

jetzt haben Sie schon fast einen Monat lang keinen Elternbrief mehr erhalten. Ich versuche, Sie nicht mit Informationen zu überschütten, möchte aber gleichzeitig sicherstellen, dass Sie jederzeit über **wichtige Eckpunkte der Unterrichtsorganisation** während der Pandemie informiert sind. Aus einzelnen Rückmeldungen von Ihnen und aus den regelmäßigen Gesprächen mit dem Schulelternbeirat (SEB) schließe ich, dass der Unterricht im Großen und Ganzen derzeit gut läuft, dass sich die Abläufe allmählich einspielen.

Gleichzeitig ist mir bewusst, dass Sie Zuhause weiterhin deutlich mehr leisten, als dies in normalen Zeiten der Fall ist. **Herzlichen Dank für Ihr Engagement und Ihrer Unterstützung unserer Arbeit!** Wir Lehrerinnen und Lehrer freuen uns über jede (wertschätzende) Rückmeldung, auch wenn Sie Punkte aufzeigt, an denen noch Verbesserungsbedarf besteht.

Mittlerweile sollten alle Ihre Kinder in irgendeiner Form auch per **Videostreaming, d.h. über BigBlue-Button bzw. Teams** unterrichtet werden. Aus einzelnen Klassen höre ich schon, dass auch dies zu viel werden kann und die Kinder und Jugendlichen durchaus Zeiten am Vormittag brauchen, an denen Sie (mit Heft und Stift) im eigenen Tempo arbeiten können. Wir sind nun also endlich bei den didaktischen Fragen zur Gestaltung des Distanzunterrichts angelangt, nachdem die **Technik weitgehend stabil** läuft. Dass dies auch aus der Schule möglich ist, haben wir u.a. dem Brief unseres SEB an die Stadt zu verdanken.

In einzelnen Stunden kam es in den vergangenen Wochen auch an unserer Schule zur **Störung von Videounterricht** durch „Fremde“. Dabei handelte es sich in der Regel um Jugendliche, die die Zugangsdaten offenbar durch Schüler*innen unserer Schule erhalten hatten. Sie erhalten heute einen Brief zu diesem Thema von unserer Jugendmedienschutzbeauftragten Frau Dany, in dem Sie erläutert, welche Maßnahmen wir als Schule treffen. Gleichzeitig bitten wir Sie mit Ihren Kindern zu besprechen, dass das Weitergeben von Zugangsdaten an Dritte nicht gestattet ist.

Anders als sonst halten Sie die Zeugnisse Ihrer Kinder noch immer nicht der Hand. Sie sind jedoch informiert worden, wenn eine Versetzungsgefährdung besteht. Auch der **Elternsprechtage** am morgigen Freitag kann nicht in der gewohnten Form stattfinden. Uns fehlen leider die personellen Ressourcen, um ein digitales Ersatzprogramm durch die Schule zu organisieren. Trotzdem soll in allen Fällen, in denen Sie ein Gespräch mit einer Lehrkraft wünschen, dieses auch stattfinden. **Bitte wenden Sie sich zur Terminvereinbarung direkt (per E-Mail) an die Lehrkraft oder wählen Sie den Weg über das Sekretariat.** Ich werbe gleichzeitig um Verständnis dafür, dass die Kolleg*innen für reine „Kenntnisgespräche“, die normalerweise am Elternsprechtage stattfinden, in der derzeitigen Situation kaum Zeit finden werden. Wenn Ihre Kinder gute Leistungen bringen, dann freut uns das alle sehr und ist sicher ein besonderes Lob von Ihnen im Zusammenhang mit dem Zeugnis wert.

Abschließend möchte ich noch einmal darauf hinweisen, dass für alle Schüler*innen auch im Distanzunterricht weiterhin die Schulpflicht besteht. Bitte informieren Sie die Klassenleitungen, wenn Ihre Kinder krank sind und schreiben Sie eine entsprechende Entschuldigung. Alle bereitgestellten Materialien sind verpflichtend zu bearbeiten. Die **Leistungen**, welche die Schüler*innen im Distanzunterricht erbringen, **werden benotet.**

Jetzt warten wir gespannt, was die Ministerpräsidenten und unser Kultusministerium in der nächsten Woche hinsichtlich der Unterrichtsorganisation entscheiden. Seien Sie versichert, dass wir genauso wie Sie auf den Tag freuen, an dem endlich wieder alle ohne Abstand und Masken in der Schule sein dürfen. Aber bis dahin brauchen wir weiterhin Geduld und Durchhaltevermögen. Nur gemeinsam können wir das schaffen!

Viele Grüße
Gez. Antina Manig, Schulleiterin